

über fehlen. Möge das Andenken dieses geistesmächtigen Zeugen der Wahrheit, der 16 Jahre lang unterm Bezirk angehört, unter uns im Segen bleiben und fortwirken bis auf die spätesten Geschlechter!

Amtliche Nachrichten.

* (Bekanntmachung des Ministeriums.) Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 19. Jan. 1. Prot. S. 24, nachstehenden Beschluß gefaßt, welcher auch auf diesem Wege zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

„Behufs Umrechnung der in einer anderen als der Reichswährung ausgedrückten Summen zum Zwecke der Berechnung der Wechselstempelsteuer bezw. der Reichsstempelabgabe von ausländischen Aktien, Renten- und Schuldverschreibungen werden für die nachstehend bezeichneten Währungen die dabei bemerkten, allgemein zum Grunde zu legenden Mittelwerthe bis auf weiteres festgesetzt:

Table with 2 columns: Currency and Value. Includes items like Süddeutscher Gulden, Mark Banco, Österreicherischer Gulden, etc.

Die in den Beschlüssen vom 30. Okt. 1879 — S. 537 der Protokolle — und 18. März 1880 — S. 197 daselbst — dieserhalb gegebenen Bestimmungen treten außer Geltung.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart, 7. Febr. Die 38jährige Waldhornwirthin Friederike Plugfelder v. Mühlhausen M. Camus hat heute von der hiesigen Strafkammer wegen Anleitung zum Verbrechen (Vergiftung ihres Schwemannes) zu ein Jahr Gefängniß verurtheilt.

Marbach, 8. Febr. Gestern Abend, ungefähr zwischen 8 und 9 Uhr, wurde hier im Hause des Bierbrauers J. Kimmle, während derselbe in der Wirthsstube beschäftigt war, ein fiescher Diebstahl verübt. Eine Kommode wurde gewaltsam, anscheinend mit einem Beil, erbrochen und daraus 300 M. entwendet. Nach dem Dieb wird gefahndet.

Besitzheim. Die Untersuchung in Sachen des Mordanschlags gegen den Hrn. Fabrikanten Luz hat bereits zu einem Resultat geführt. Der Thät dringend verdächtig ist ein junger Bürger von dort, der in dem Geruch eines Wilderersteht, sowie zwei junge, kaum der Sonntagschule entwachsene Bürgerschne, wach' letztere wahrscheintlich von ersterem gedungen wurden. Alle drei befinden sich in Untersuchungshaft.

Rottweil. Der 55 Jahre alte Bürgerskinder Andreas Mupp von Lützenhardt, der laut der schwarzen Tafel am K. Landgericht nächsten Samstag seiner Bestrafung wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit entgegensteht, dürfte in nicht zu ferner Zeit in die Lage kommen, sein 50jähriges Erählingsjubiläum zu feiern. Der Mann hat nicht weniger als 34 Jahre und alle Tage seines Lebens hinter Schloß und Riegel zugebracht, davon über 20 Jahre (zu drei Personen) im Zuchthaus wegen des gleichen Verbrechen, das ihn wiederum auf die Anklagebank bringt.

(Berthold Auerbach), der Dichter der „Schwarzwälder Dorfgeschichten“, der vielgelesenen Romane „Auf der Höhe“ und „Das Landhaus am Rhein“, ist gestern Abend 6 Uhr in Cannes, nahezu 70 Jahre alt, eines sanften Todes gestorben. Schon seit dem Herbst ließ das Befinden des geistig noch völlig rüstigen Dichters das Schlimmste befürchten; er erkrankte in Cannes, erholte sich dann aber wieder und suchte zu völliger Genesung im milden Süden auf, der ihm aber trotz scheinbarer Besserung nur die Gesundung durch den Tod, gewährte.

* In Berlin setzt das preussische Abgeordnetenhaus seine Arbeiten rüstig fort. Es hat bis jetzt in Behandlung genommen das Budget, die weitere Verstaatlichung der Eisenbahnen und die Vorlage wegen Abänderung der Maßesetze. Wie die Dinge zur Zeit noch liegen, glaubt man nicht, daß die Volksvertretung der Regierung die verlangte diskretionäre Gewalt verleiht. — In Bayern zieht der Landtag seine Arbeiten auf eine Weise hinaus, die lebhaft an das durch die Inseländer veranlaßte Obstructions-Mißere des englischen Parlaments erinnert. Mit der Ministerstürze der Extremen ist es aber nicht weit her, und Herr v. Luz scheint fester als je zu stehen. Doch glaubt man an die Demission des Ministers v. Fautle, der dem Anbringen der Kammermajorität geopfert werden soll. — Der König von Sachsen hat eine zahlreiche englische Ordensdeputation empfangen, welche beauftragt ist, Sr. Majestät den Hohenband-Orden nach dem vorgeschriebenen Ceremoniell zu überreichen.

München den 8. Febr. In der heutigen Ausschusssitzung der Abgeordnetenkammer wurde bei Stimmengleichheit durch die entscheidende Stimme des Vorsitzenden der Antrag Hafensbrüchls, die Aufhebung des siebenten Schuljahres betreffend, angenommen. Minister Luz nahm in einer wohlmotivierten, den Einbruch nicht verfehlenden Rede einen prinzipiellen Standpunkt für das siebente Schuljahr ein, stellte jedoch Dispensationen unter Hinweis auf ein Gesetz des Jahres 1864 da in Aussicht, wo ungerechtfertigte Härten bei Aufrechterhaltung des Gesetzes hervortreten würden.

Berlin den 5. Februar. Gestern Abend 5 1/2 Uhr hat der Militärposten an der Invalidensäule auf Knaben, die ihn geneckt hatten, geschossen. Trotdem er nur einmal gefeuert hatte, wurde ein zwölfjähriger Knabe getödtet, einer schwer in die Brust verwundet und ein dritter Knabe leicht am Oberarm gestreift. Der Soldat, ein Füsillier Berner der 9. Compagnie des Garde-Füsillier-Regiments, wurde natürlich sofort in Haft genommen.

Bauzen, 7. Febr. Das „Dr. J.“ schreibt: Telegraphischer Meldung zufolge ist heute Vormittag gegen 10 Uhr das Trockenhaus der königl. Pulverfabrik in Gnaukwitz durch Pulverexplosion in die Luft geflogen. Verunglückt ist Niemand; alle Gefahr beseitigt.

Deutschi-ungarn.

Wien den 8. Febr. Offiziell wird aus Serajewo vom 7. d. M. gemeldet: Von Susjono und Karaula Humic aus veranlaßte General Obadich in Joga kurze Offensivstöße gegen die Insurgenten. Der Gegner wich heiden Kolonnen aus. Bloss Nachmittags kam es zwischen einer Insurgentenschaar und der linken Flankenkolonne bei Susjono zu einem Feuergefechte, wobei 3 Mann verwundet wurden. Auch bei Humic wurde erst gegen Abend geplänkt. Das Offensivvorgehen wird fortgesetzt.

Wien, 9. Febr. „Das Ernogorza veröffentlicht eine Rede des Fürsten Nikolo, worin sich derselbe auf's Entschiedenste gegen jede Unterstützung der herzegowinischen Brüder ausspricht und die strengste Neutralität für die Psticht Montenegro's erklärt.

* Das „Wiener Fremdenblatt“ meldet, die Russenfreunde in Galizien planten einen Putsch gegen die Türkei. Agitatoren vertheilten große Summen. In den ostgalizischen Dörfern fanden die Behörden in jedem Bauernhause das Portrait des Czaren und Tausende von panfla-

bistischen Broschüren, welche von den Kirchen-Vorsängern den Bauern vorgelesen wurden.

Großbritannien.

* Das englische Parlament ist am 6. d. mit einer Chronrede eröffnet worden, die von den guten Beziehungen Englands zu den Mächten, namentlich aber zu Frankreich spricht, die Eegyptische Frage in verständlichem Sinne berührt, Zeichen von Besserung der Zustände in Irland konstatiert und nach einer Umschau im Basuto-lande, Transvaal zc. eine Aenderung der Municipal-Verfassung für London ankündigt. Auch der Verlobung des Herzogs von Albany mit der Prinzessin von Walbeck gedenkt die Chronrede, als eines Glück verheißenden Aktes. — Aus Dublin wird die Nachricht von einem mißlungenen Attentat auf Mr. Forster, den Generalsekretär des Vizekönigs bestätigt.

London, 9. Febr. Der „Times“ geht aus Alexandria eine Meldung vom heutigen Tage zu, wonach das organische Gesetz, welches das Budgetrecht einem Comité, aus einer gleichen Anzahl Minister und Abgeordneter bestehend, zuerkennt, vom Kenseil angenommen worden. Der Kenseil erwiderte auf den Protest des britischen und französischen Generalkonsuls wegen der Veränderung des Budgetrechts, die Mächte seien unberechtigt, sich durch Kontrolleure in die Fragen innerer Entwicklung einzumischen. Die Kontrolleure protestirten gegen den Theil des ministeriellen Programms, wodurch ihre Ueberwachung auf die Staatsschuld beschränkt werde, da das Ernennungsdekret ihre Aktion auf alle Dienstzweige ausdehne.

London, 9. Febr. Das deutliche Schiff „Lisette“ sank auf einem Riff bei St. Johns. Sicher ist, daß 5 Mann incl. des Kapitäns untergegangen sind. Es wird befürchtet, daß alle an Bord befindlichen Personen ertrunken sind.

London, 9. Febr. Durch Selbstentzündung von altem Hanf brach gestern eine Feuersbrunst auf der Staatswerfte Devonport aus. Der Schaden beträgt 20000 Pfund. Fr. Ztg.

Den Schluß des Artikels **Ueber den Obßbau Württembergs** müssen wir für heute zurückstellen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

* In Heilbronn sind zum Rinderverkauf 46700 Ctr. angemeldet.

Fruchtpreise.

Table with 3 columns: Grain type, Quantity, Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Februar. 20 Frankenstücke . . . 16 22—25

Gottesdienste der Parochie Badnang am Sonntag den 12. Februar. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalkreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Stahlecker. Fittaltgottesdienst in Unterschönbühl: Herr Helfer Stahlecker.

Gestorben

den 9. d. M.: Friederike Donfried, Kaminfegers Ehefrau, 56 Jahre alt, an Unterleibsleiden. Beerdigung am Samstag den 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr, mit Fußbegleitung. den 9. d. M.: Katharina Daif, Webers Ehefrau, 73 Jahre alt. Beerdigung am Samstag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr, mit Fußbegleitung.

den 9. d. M.: Karl Edelmann, Kellner in der Bahnhofrestauration, 17 Jahre alt, an Brustentzündung. Beerdigung am Samstag den 11. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, mit Fußbegleitung.

den 10. d. M.: Emil Mayer, Söhnlein des W. Mayer, Sattler, 1 Jahr 7 Mon. alt, an Luftröhrentzündung.

Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 6.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 20.

Dienstag den 14. Februar 1882.

51. Jahrg.

Ergeht **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einsendungsgebühr** beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Badnang.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen ledigen Weber Wilhelm Ludwig Nägele von Spiegelberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfall und Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Badnang abzuliefern. Badnang den 11. Febr. 1882. Amtsrichter Bessler.

Gestaltsbezeichnung: Alter: 41 Jahre. Gesicht: länglicht. Statur: unterseht. Gesichtsfarbe: bleich. Haare: schwarz.

R. Amtsgericht Badnang.

Ueber das Vermögen des Rümelensmüllers Karl Kugler in Murrhardt ist durch Gerichtsbeschuß heute am 11. Februar 1882, Mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Amtsnotar Schweizer in Murrhardt ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. März 1882 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag den 23. März 1882, Vormittags 9 Uhr** Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulbig sind, ist aufgegehen, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. März 1882 Anzeige zu machen. Gerichtsschreiber Barth.

Holz-Verkauf. Am Freitag den 17. d. M., von Morgens 9 Uhr an in der **Sonne in Unterbrüden** aus Eichelberg, Abth. **Klösterle und Gäslerherau**: 64 Stüd Nadelholzlangholz 4. und 5. Gl., 13 Stüd Sägholz, 290 Stangen, 1240 Reisstangen; Am: 6 buchene Prügel, 11 Nadelholzschleiter, 24 dto. Prügel und Anbruch, 4 Eichen- und 7 Linden-Anbruch. Reichenberg den 10. Febr. 1882. R. Forstamt. Bechtner.

Stangen-Verkauf. Am Freitag den 17. d. M. aus Erdfalllinge u. Sulzleisch: 1463 häutene Derbstangen bis 9 m lang, 850 " " 9—12 m " 84 " " über 12 m " 1940 " Reisstangen bis 4 m " 3765 " " 4—8 m " 229 " " über 8 m " Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Erdfalllinge beim Rohrbrunnen. Reichenberg den 10. Febr. 1882. R. Forstamt. Bechtner.

Brennholz-Verkauf. Am Samstag den 18. d. M. aus Brennenthau, Abth. hinterer Dachsau; Am: 8 buchene Scheiter, 52 dto. Prügel, 122 dto. Klobholz, 2 erlene Scheiter, 6 dto. Prügel, 16 Anbruch; Melen: 2560 buchene, 120 erlene und der Schlagraum mit ca. 30 Erdgelwellen. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr am Franzosensteg an der Winterlauterthalstraße. Reichenberg den 10. Febr. 1882. R. Forstamt. Bechtner.

Badnang. Bekanntmachung.

An der gewerblichen Fortbildungsschule in Badnang wird am Schluß des nächsten Schuljahres (Ende März 1882) Gelegenheit zur Ertheilung einer Lehrlingsprüfung gegeben.

Dieselbe hat sowohl das in der Fortbildungsschule als das in der Gewerbe- bezw. kaufmännischen Lehre Erlernte zum Gegenstande.

Die Prüfung ist jedoch nicht bloß für Lehrlinge bestimmt, sondern es können auch in Jahren schon vorgerücktere, dem Lehrlingsstande nicht angehörige Fortbildungsschüler in den Schulfächern sich prüfen lassen, wiew andererseits auch solche junge Leute, welche in keiner Fortbildungsschule Unterricht genossen haben, sich in den betreffenden Fächern prüfen lassen können.

Die Theilnahme an der Prüfung ist eine durchaus freiwillige. Zu derselben wird zugelassen, wer sich auszuweisen vermag

- 1) über genossenen Unterricht an irgend einer Schule oder entsprechenden Privatunterricht,
 - 2) über genossene Lehre in einem Gewerbe oder Handelsgeschäfte;
 - 3) über sittliches Betragen sowohl in der Schule als in der Lehre;
- Die Meldungseingaben, worin zugleich anzugeben ist, in welchen Schul- fächern die Bewerber sich prüfen lassen wollen, sind mit den erforderlichen Belegen bei dem Vorstand oder den Lehrern der gewerblichen Fortbildungsschule hier längstens bis **18. d. M.** eingureichen. Badnang den 13. Febr. 1882.

Die Vorstände des Gewerbevereins: Otd. Efenwein.

Badnang. Bekanntmachung.

Als **Holzmeister** wurde aufgestellt der Bädermeister Christian Ficker hier und zur **Leichenfrau** erwählt die Ehefrau des Rothgerbers David Burgerel hier, was zur Kenntniß der Einwohner von Stadt und Pargellen hiemit gebracht wird. Den 13. Febr. 1882. Gemeinderath. Vorstand: Otd.

Badnang. Verkauf eines Acker.

Johann Jakob Winter, Schuhmachers Wittwe hier, bringt am **Mittwoch den 15. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum **zweitenmale** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 16 a 33 qm (1/4 Mrg. 7.0 Rth.) Acker am Weisbacher Weg, neben Friebrich Diller und Wagner Heinz. Noch nicht angekauft. wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden Den 9. Febr. 1882. Rathschreiber Kugler.

Badnang. Verkauf eines Acker.

Carl Richter, Rothgerbers Ehefrau hier, verkauft am **Samstag den 18. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich: 19 a 54 qm (1/4 Mrg. 46.1 Rth.) Acker am Nietenaerweg, neben Rothgerber Schneider und Glaser Weber, wozu Liebhaber eingeladen sind, Den 11. Febr. 1882. Rathschreiber Kugler.

Badnang. Verkauf eines Wohnhauses mit Schenkerantheil.

Aus der Konkursmasse des entwickelten Händlers Johann Georg Kutteroff von hier verkauft der Konkursverwalter mit Genehmigung der Gläubigerhaft aus freier Hand am **Donnerstag den 2. März, d. J.,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich: Nr. 274A. Eine einbarnige Scheuer mit Stallung und der Hälfte des gewölbten Kellers in der Sulzbacher Vorstadt, neben Schmid Haas u. Christian Breuninger z. a. Post. Brandvers.-Anschl. 1720 M. Noch nicht angekauft. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen. Den 9. Febr. 1882. Rathschreiber Kugler.

Badnang. Verkauf eines Wohnhauses mit Schenkerantheil.

Aus der Konkursmasse des entwickelten Händlers Johann Georg Kutteroff von hier verkauft der Konkursverwalter mit Genehmigung der Gläubigerhaft aus freier Hand am **Donnerstag den 2. März, d. J.,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich: Nr. 16. Ein einstöd. Wohnhaus mit Stallung, Hofraum und gewölbtem Keller, Brandvers.-Anschlag 1560 M. Nr. 17. Gestel an einer thornigen Scheuer mit Stallung hinter dem Haus, mit Ausfluß der zwei Böden im Dachstod, ob der Stubenlampe, Brandvers.-Anschl. 320 M. in der obern Vorstadt, neben Friebrich

Diller, Gerichtl. Anschlag 1700 M. wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 11. Febr. 1882.

Rathschreiber Kualer.

Zugelaufener schwarzer Spitzhund, glattkörnig, mit weißer Brust. Abholungs-termin 4 Tage.

Den 13. Febr. 1882. Stadtschultheißenamt. G. o. d.

Murrhardt.

Liegenschaftsverkauf.

Zufolge Anordnung des R. Amtsgerichts Badnang vom 31. Dez. 1881 u. gemäß Beschlusses des Gemeinderaths dahier als Vollstreckungsbehörde vom 11. d. M. kommt die dem Weber Gottlieb Jung von Sieglberg gehörige Liegenschaft im Zwangswege am

Mittwoch den 15. Febr. 1882, Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im ersten Termine zur öffentlichen Versteigerung. Diefelbe besteht in:

Markung Sieglberg:

Gebäude: Nr. 6. Die Hälfte an der Hälfte von 1 a 83 qm Einem Wohnhaus in der Gasse, Hofsplatz, neben Georg Adam Fritz u. den Gebrüder Schmid, Brandverf. Anschlag ad 1/2 tel 687 M. 785 M.

Bei Nr. 6. Die Hälfte an der Hälfte von 8 qm einem Wadstein hieselbst vom Haus, neben den Gebrüder Schmid und dem Weg, bei Nr. 6.

Bei Geb. Nr. 6. Die Hälfte an gemeinschaftl. Antheil an 6 a 29 qm Hofraum beim Haus, nebst Brunnenantheil bei Nr. 6.

Die Hälfte an einem gewölbten Keller unter dem Hausantheil des Peter Stein bei Nr. 6.

Gärten und Ländel: Nr. 194/3. 1 a 12 qm in den Roggärten, neben dem Bach 45 M.

Nr. 9. 1 a 31 qm Gras- und Baumgarten in den Hängärten 80 M.

Wäldchen, geb. Acker: Nr. 136/1. 2. 10 a 78 qm im Wäldchen 105 M. Nr. 136/5. 15 a 98 qm daf. 300 M.

Wechselfeld: Nr. 311/1. 24 a 34 qm 2 a 84 qm Oede 27 a 18 qm in der Mönchsbalde 200 M.

Wiesen: Nr. 136/5. 22 a 52 qm einm. mähb. Wiese im Wäldchen 200 M.

Markung Murrhardt: Wiesen: Nr. 1772/4. 9 a 4 qm im Steinberg, auch Dentelewisien 85 M.

Gesammt-Anschlag 1800 M. Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Griesinger und dem Unterzeichneten und ist als Verwalter Gemeinderath Wurst in Sieglberg bestellt. Den 12. Jan. 1882.

Gemeinderath als Vollstreckungsbehörde: Namens desselben: Rathschreiber Vogt.

Badnang.

Geld-Gesuch.

600 M. werden aufgenommen gesucht. Rathschreiber Stuglet.

Versteigerung von Wägen, Wenden u. Ketten.

Im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung

Donnerstag den 16. Febr., Nachmittags 3 Uhr,

2 Wägen (zum Holzführen) 1 starke Wende, 1 schwächere Wende, 10 verschied. lange Ketten.

Hiezu werden die Liebhaber vor das hiesige Rathhaus eingeladen

Murrhardt.

Große Versteigerung von Waaren, Fässern und Hausgeräthschaften.

Im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung

Samstag den 18. Febr., von Vormittags 9 Uhr an,

6 Fässer (in allen Größen), 1 Sopha, 1 bessere Taschenuhr, 1 Bett, 1 Bettlade, 1 Kasten, 1 Waschwanne, 1 Tisch, 1 Kopirpresse, 2 Regalgehäuse (wovon 1 Maritain), 1 Wetterglas, 1 Tafelwaage, 10 feine Tauben.

Ferner: Franzentücher und sonstige Tüchlein aller Art, Schals, Hemden, Spitzen, (weiße), Schürze, Taschentücher, Kindertücher, Badtöcher, Regie, Manschetten, Chemisetten, Faden, Seide, Matte, Cravatten, Strümpfe, große Auswahl Band, Zoppen, Hosensträger, Kessel, Hemdtragen, Handtücher, Kappen, Schuhmachergarn, Holznägel, Schuhnägel, Nähnadeln, Pfeifenköpfe, Pfeifenrohre, Kernspitzen, Tabaksdosen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Radgummi, Bleistift, Federhalter, Papier und Couverts.

Ferner: Zahnbalsambänder, Zündhütchen, Zündholz, Schwefelschnitten, Cigarren, Brillen, Kämmen, Spiegel, Haarpeil, Kleider- und Hemdtöpfe, Spagierstöcke, Meterstäbe, Schwämme, Photographierahmen, Strohhüte, Steingutbäßen, Glasflaschen, Holzschuhe eine große Auswahl, Blumen und Todtenbouquets.

Ferner: Lorbeerblätter, Zimmt, Moidegewürz, Pfeffer, Senfmehl, Kellen, Ingwer, Coriander, Schneeburger, Alles in großer Auswahl, wozu Liebhaber in das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Badnang.

Wegen stärkstem Geschäftsbetrieb verkaufe ich am

Mittwoch den 15. Febr., Vormittags 10 Uhr,

im öffentlichen Auktionslokal gegen Baar:

2 junge Kühe, trächtig, 1 Kind, 1 starken Wagen, 1 Futtermaschinen, 1 Angerschnulle, 1 Pflug, 2 Eggen, 3 gute Ochsen sammt Geschirr, 70 Ctr. Futter, 2 Wagen Angersen, wozu freundlichst einladet

Friedr. Stelzer am Delberg.

Derbrüden.

Ein schönes, hochträchtiges

Mutterschwein steht dem Verkauf aus Bäder Donner.

Neuschönbald.

Eine zugelaufene schwarze Dachshündin mit weißer Brust und braunen Extremitäten kann von dem Eigentümer gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden bei

J. Knapp, Mühlebesitzer.

Grosaspach. Holz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindevald Fautenhau kommen am nächsten

Donnerstag den 16. d. M., von Vormitt. 9 1/2 Uhr an, zum Verkauf:

Ca. 10 Km. buchene und asperne Scheiter und Brägel, 6500 Stück buchene und gemischte Wellen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Die Abfuhr ist gut. Den 11. Febr. 1882. Schultheiß Bärlein.

Kleinbottwar.

Am **Samstag den 18. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, kommt auf dem hiesigen Rathhaus das diesjährige Erzeugniß an

Gerberrinde

aus dem hiesigen Gemeindevald im öffentlichen Auktionslokal zum Verkauf u. zwar: ca. 40 Ctr. Glanzrinde, ca. 30 Ctr. Kaitrinde, ca. 60 Ctr. Grobrinde wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden. Den 11. Febr. 1882. Schultheißenamt. Waller.

Badnang.

Anzeige und Empfehlung.

Erlaube mir anzugeben, daß ich die von meinem sel. Mann betriebene Buchbinderei weiter führen werde. Für das seitler geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch mir ferner gütigst zu bewahren, indem mein eifriges Bestreben sein wird, meine werthe Kundenschaft aufs reellste und billigste zu bedienen.

Christian Holderle, Schuhmacher.

Sulzbach.

Ein gut erhaltener, bequemer **Krankenfahrrad,** dessen Erlös noch für die Mission bestimmt worden ist, steht zum Verkauf im Pfarrhaus.

Alle Sorten Gebet-, Gesangs- & Schulbücher, sowie mein Lager in Galanteriewaaren, ferner alle Sorten Bürstenwaaren, Staub- und Sortkoben in reichster Auswahl. D. Obige.

Murrhardt.

Für Auswanderer.

Denjenigen, welche sich entschlossen haben, nach Amerika auszuwandern, rathe ich, Ihre Accorde in nächster Zeit abzuheben zu wollen, da sich gegen das Frühjahr die Preise wesentlich erhöhen werden.

Der Agent: **Albert Böhringer.**

Universal-Catarrh- & Husten-Bonbons

Paquet à 15 Pfg. v. E. O. Moser & Cie. in Stuttgart.

Zu haben bei: Herren Louis Hödel, L. Kübler, Gg. Müller, Joh. Pfeiderer in Badnang; C. Doderer, G. Fink, August Seeger in Murrhardt; G. Hauser & G. F. Molt in Oppenweiler; G. Gelbing in Sulzbach; W. Beckert und G. A. Stütz in Unterweiskach. (S. 72420)

Der Gesundheitskaffee des Fabrikanten Emil Seelig in Heilbronn (mit silb. Medaille in Stuttgart prämiirt) ist nach ärztlichem Attest als dasjenige Fabrikat erwiesen, das einem empfindlichen Magen am zuträglichsten ist.

Schrader's weisse Lebensessenz

Vorzüglichstes Magen-Hausmittel. Flac. 1 M.

Schrader's Traubenbrusthonig

Vorzügl. Hustenmittel. Flac. 1 M., 1 M. 50 u. 3 M.

Bereitet von Apotheker Jul. Schrader, Feuerbach Stuttgart. In Badnang bei Herrn Apotheker Veil; ferner in den Apotheken vor Sulzbach, Murrhardt & Gaildorf.

Mettelberg.

Farren feil.

Der Unterzeichnete setzt einen 2 1/2 Jahre alten Farren, Rothschek, dem Verkauf aus. Für Frömmigkeit und guten Ritt wird garantiert. Gottlieb Höfer.

Sulzbach a. M. Ein ordentliches **Mädchen** für Haus- und Feldarbeiten findet sofort Stelle bei J. Niederberger.

Für Nähterinnen.

Ausnahmeweise billig. **Weissen Nollensaden** 500 P. = 750 Ellen 27 Pf. **Schwarzen Nollensaden** 500 P. = 750 Ellen 22 Pf. **Schwarzen Nollensaden** 200 P. = 300 Ellen 10 Pf. bei 1 Dugend Stück.

Weissen und schwarzen Knäuelssaden, 50 Mtr., bei Abnahme von 1 Schachtel à 2 Dugend 50 Pf. 25 St. feine Nähnadeln, kurzobrig 6 Pf. Rud. Weittler

Grosaspach.

Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft hier betreibe und unter Zuhilfenahme guter und schöner Waare die billigsten Preise stelle. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. Achtungsvoll

Christian Holderle, Schuhmacher.

Sulzbach.

Krankenfahrrad, dessen Erlös noch für die Mission bestimmt worden ist, steht zum Verkauf im Pfarrhaus.

Stuttgart den 10. Februar. Wie die „N.-Ztg.“ aus wohlunterrichteter Quelle erfährt, wird die Einberufung des Landtags nicht, wie es erst allgemein hieß, in der nächsten Zeit, sondern erst etwa Ende Mai erfolgen. Dagegen steht die Einberufung der Landesynode, die bekanntlich schon im Spätherbst 1880 gewählt wurde, in Wälde bevor. Die Beratungen derselben dürften sich wohl mit dem wichtigen Gegenstande der vermögensrechtlichen Auseinandersetzung der politischen und kirchlichen Gemeinde beschäftigen. Sollte dies in der That der Fall sein, so wäre es wahrscheinlich, daß dem gegenwärtigen Landtag noch die gesetzliche Regelung dieser Frage vorbehalten sein wird, wie auch die Thronrede in Aussicht stellte.

* In Cannstatt wurde der Leichnam eines Arbeiters gefunden, und zwar auf der Berger Insel unterhalb dem Badeplatz an der Böschung des Neckarufers. Er war allen Anzeichen nach in das Wasser gefallen und hatte sich zwar vom Ertrinken gerettet, schlief aber hernach am Ufer ein und erlor. In der Tasche des Verstorbenen fanden sich 64 M. Geld und einige Notizen, woraus zu schließen ist, daß er in Stuttgart in Arbeit gestanden sein muß.

Birfack. Viel Gerede macht hier gegenwärtig die vor einigen Tagen erfolgte Verhaftung des Soldaten H. Derselbe war vor 10 Jahren in Weingarten in Garnison, defertirte aber in die Schweiz, wo er sich verheiratete. Er machte hier schon mehrmals Besuche; bei seinem letzten, wo er sich einem Landjäger gegenüber brüskete, er sei Deferteur, wurde er verhaftet und nach Stuttgart abgeführt.

Eßlingen den 10. Febr. Bei dem Diebstahl auf dem Plochingen Bahnhof kommen immer noch weitere Waarenvorräthe zu Tage. Im Hause des hauptsächlich Beteiligten ist der Boden im Oehrn mit Platten belegt, unter welchen nichts zu vermuten war; nun fand sich hinter unter dem Hüfnerstalle ein Brett, unter diesem 4' lang und 2' breit und tief eine Grube, die Zuckerhüte, allerlei Eisenwaaren und Anderes barg. Nicht hlos auf dem Rathhause in Plochingen, auch hier im Sitzungssaal des Amtsgerichts ist eine ganze Ausstellung von Waaren zu sehen. (S. M.)

* In Althengstett bei Calw kehrte am 3. d. M. ein seit 1/2 Jahren verholener Händler aus Amerika in die Heimath zurück, die er mit Hintansetzung seiner Familie verlassen hatte. Inzwischen hatte seine Familie sich aufgelöst

Silb. Löffel & Gabeln, Dessertmesser, Tranchir-, Salat- u. alle sonst. Bestecksorten stets mit u. ohne Etuis vorräthig bei (H. 7133.)

E. Klein & Cie. Juweliere, Königsstr. 62, Stuttgart.

Neue (1881r) Füllung. Aecht rheinischer

Trauben-Brust-Honig

von direktem Bezug zu haben in Badnang bei Jul. Schwäbde, in Murrhardt bei Apotheker Horn.

Badnang.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche während dem langen Krankenlager und beim Hinscheiden unserer l. Gattin und Mutter

Friederike Doufrid, so viel Theilnahme bezeugten, für die vielen Blumenpenden und die ehrende Begleitung zu Ihrer letzten Ruhestätte drücken tiefgefühltesten Dank aus

Der tiefgebeugte Gatte: Raminfeger Doufrid mit Tochter.

Stuttgart den 10. Februar. Wie die „N.-Ztg.“ aus wohlunterrichteter Quelle erfährt, wird die Einberufung des Landtags nicht, wie es erst allgemein hieß, in der nächsten Zeit, sondern erst etwa Ende Mai erfolgen. Dagegen steht die Einberufung der Landesynode, die bekanntlich schon im Spätherbst 1880 gewählt wurde, in Wälde bevor. Die Beratungen derselben dürften sich wohl mit dem wichtigen Gegenstande der vermögensrechtlichen Auseinandersetzung der politischen und kirchlichen Gemeinde beschäftigen. Sollte dies in der That der Fall sein, so wäre es wahrscheinlich, daß dem gegenwärtigen Landtag noch die gesetzliche Regelung dieser Frage vorbehalten sein wird, wie auch die Thronrede in Aussicht stellte.

* In Cannstatt wurde der Leichnam eines Arbeiters gefunden, und zwar auf der Berger Insel unterhalb dem Badeplatz an der Böschung des Neckarufers. Er war allen Anzeichen nach in das Wasser gefallen und hatte sich zwar vom Ertrinken gerettet, schlief aber hernach am Ufer ein und erlor. In der Tasche des Verstorbenen fanden sich 64 M. Geld und einige Notizen, woraus zu schließen ist, daß er in Stuttgart in Arbeit gestanden sein muß.

Birfack. Viel Gerede macht hier gegenwärtig die vor einigen Tagen erfolgte Verhaftung des Soldaten H. Derselbe war vor 10 Jahren in Weingarten in Garnison, defertirte aber in die Schweiz, wo er sich verheiratete. Er machte hier schon mehrmals Besuche; bei seinem letzten, wo er sich einem Landjäger gegenüber brüskete, er sei Deferteur, wurde er verhaftet und nach Stuttgart abgeführt.

Eßlingen den 10. Febr. Bei dem Diebstahl auf dem Plochingen Bahnhof kommen immer noch weitere Waarenvorräthe zu Tage. Im Hause des hauptsächlich Beteiligten ist der Boden im Oehrn mit Platten belegt, unter welchen nichts zu vermuten war; nun fand sich hinter unter dem Hüfnerstalle ein Brett, unter diesem 4' lang und 2' breit und tief eine Grube, die Zuckerhüte, allerlei Eisenwaaren und Anderes barg. Nicht hlos auf dem Rathhause in Plochingen, auch hier im Sitzungssaal des Amtsgerichts ist eine ganze Ausstellung von Waaren zu sehen. (S. M.)

* In Althengstett bei Calw kehrte am 3. d. M. ein seit 1/2 Jahren verholener Händler aus Amerika in die Heimath zurück, die er mit Hintansetzung seiner Familie verlassen hatte. Inzwischen hatte seine Familie sich aufgelöst

Einladung.

Zu unserer am nächsten **Donnerstag den 16. Febr.** stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte in die **Wirtschaft** des Metzgers Carl Belz hier freundlichst ein.

Der Bräutigam: David Schif von Heiningen. Die Braut: Marie Hoffsch von Waldrem.

Badnang.

3 Arbeiter

sucht zum sofortigen Eintritt **Wilhelm Schäfer, Schuhmacher.**

Badnang.

Eine ältere Person

sucht Stelle zu Kindern in der Stadt oder aufs Land um geringen Lohn. Näheres bei der Redaktion.

Badnang **Heute Montag**

8 Uhr Verammlung der neueingetheilten Mannschait der neuen Spritze bei **G. Holzwarth** untere Au. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet wegen wichtiger Besprechung.

Theater in Badnang.

Im Saale zum Schwanen. **Mittwoch den 15. Februar.** Erstes Auftreten des Fräuleins **Walthilde Knieß** vom Stadttheater in Rempten.

Auf allgemeines Verlangen zum 2. mal: **Der Herrgottschneider** von Ammergau.

Zu jährlicher Beteiligung ladet ergebenst ein **J. G. Schuster, Direktor.**

Mittwoch **Engel.**

Gewerbe-Verein

Badnang. **Montag den 13. Febr.** bei **G. Jung & Lamm.**

Tagesordnung: Rechnschaftsbericht. Neuwahl des Ausschusses u. a. m. Zu jährlicher Beteiligung an dieser Verammlung ladet ein **Der Vorstand.**

Bisiten-Karten werden billig angefertigt in der **Druderei** des Murrthalboten.

Berlin den 12. Februar. Fast sämtliche Morgenblätter betonen, daß nach dem Ausfall der gestrigen Kommissionsverhandlungen die Kirchenvorlage in der von der Regierung vorgelegten Form keine Annahme finden dürfte. Die „Germania“ schreibt, es sei jetzt die Annahme des Gesetzes durch die liberal-konervative Majorität des Jahres 1880 ausgeschlossen. Wenn das Centrum zum „Nein“ gezwungen würde, fällt das ganze Gesetz. Die Regierung allein habe die Herstellung des kirchlichen Friedens in der Hand. Jetzt oder nie sei der Zeitpunkt der Inangriffnahme einer ersten Revision. (F. Stg.)

Die Eisenbahn-Kommission des preuss. Abgeordnetenhauses hat den Ankauf der Bergisch-Märkischen und der Rhein-Nahe-Bahn durch den Staat genehmigt.

Berlin. Der Fiskusler Werner, jene Schildwache an der Invalidenstraße, war aus dem Untersuchungsarrest zur Rekognoszierung an die Leiche des von ihm erschossenen Knaben geführt worden. W. war sichtlich ergriffen beim Anblick der Leiche, er blieb aber dabei, nicht nach dem Knaben geizt, sondern nur einen Schreckschuß abgegeben zu haben. In Betreff des schwerverwundeten andern Knaben theilen die Blätter mit, daß derselbe noch lebt. Sein Zustand ist allerdings nach ärztlichem Gutachten ein beruhigender, daß das Schlimmste befürchtet werden muß. Der ebenfalls mitverwundete dritte Knabe befindet sich auf dem Wege der Besserung.

* 50,000 Vergnügungsgäste reisen aus Amerika werden Europa für dieses Jahr in Aussicht gestellt. Wenigstens ist der „Weser-Ztg.“ aus Newyork diese Nachricht mit dem Bemerkten zugegangen, daß man brüben jetzt schon anfange, die Dampferplätze für die Fahrten im Mai zu belegen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien den 12. Febr. Nach einer Meldung des „Wiener Tagbl.“ aus Ragusa hat der Aufdampfer „Thurn und Taxis“ zwischen Megli und Boasie ein italienisches Trakel aufgebracht, welches Lebensmittel und 240 Mattinggewehre den Insurgenten zuführen wollte.

